

250 Wanderfreunde beim Bergfest

Hessisch-Waldeckischer Gebirgsverein Kassel feierte Besucherrekord – Vier Generationen vertreten

KASSEL. „Ich bin dann weg“, hatte Oskar Mann am Morgen zu seinem Sohn gesagt. Ziel des 96-jährigen war die Gaststätte am Hohen Gras. Dort feierte am Sonntag der Hessisch-Waldeckische Gebirgsverein Kassel sein Bergfest. Während viele der 250 Besucher sich an den drei Wanderungen dorthin von den Tram-Endstationen „Druseltal“, „Wilhelmshöhe Park“ und „Hessenschanze“ beteiligten, zog Mann Straßenbahn und Bus vor. Zusammen mit der 98-jährigen Dorothea Knispel und der 93-jährigen Elisabeth Kühn gehört er zu den ältesten der mehr als 1000 Mitglieder des Vereins. Dafür wurden sie vom Vorsitzenden Dieter Hankel und Pressewartin Brigitte vorm Walde geehrt.

Beim Bergfest waren vier Generationen vertreten, 55 der 250 Teilnehmer waren älter als 80 Jahre. „Wandern hält eben jung“, sagte Hankel. Besonders stolz ist er allerdings auf die Jugendgruppe, die der Verein vor zwei Jahren gegründet hat. 140 jugendliche Wanderer zählt sie be-



Mit über 90 Jahren noch aktiv: Brigitte vorm Walde (links) und Dieter Hankel (rechts) ehrten die ältesten Wanderer Elisabeth Kühn (Zweite von links), Oskar Mann und Dorothea Knispel. Foto: Konrad

reits. Ein Großteil davon sind Schüler der Freien Waldorfschule und der Montessori-Schule in Kassel, zu denen der Verein Kontakte geknüpft hatte. Bei Schulwanderungen können die Schulen ihrerseits dafür auf die Unterstützung der Hessisch-Waldeckischen Wanderprofis bauen.

Den Besucherrekord beim Bergfest führt der Vereinschef auf das gute Wetter und auf die gute Gemeinschaft im 127 Jahre alten Verein zurück. Es

ist der größte der 46 Zweigvereine des Hessisch-Waldeckischen Gebirgs- und Heimatvereins. Das ist der Gesamtverein nordhessischer Gebirgs-, Wander- und Heimatvereine.

Im Anschluss an die Wanderungen folgte auf dem Gelände der vereinseigenen Gaststätte, die der Verein verpachtet hat, ein buntes Programm mit Liedern der Damen- und Herrenwandergruppen, einer Modenschau des neuen Vereinswander-Outfits und einer

Tombola zugunsten der Kasseler Tafel.

Für die musikalische Unterhaltung sorgten die „Röhrenfurter Alphornbläser“ und „Alm-Öhy“ Karlheinz Kobylka mit Volksliedern zum Mitsingen und Mitschunkeln. Außerdem trugen Helmut Kratzenberg, Dietrich Reddemann und Karl-Heinz Günther den „Dorfrichter Adam“ in nordhessischer Mundart vor. Und Gottlieb Dellit las Geschichten von Eugen Roth. (pmk)

HINTERGRUND

Aufgaben und Angebote

Zu den Aufgaben des Hessisch-Waldeckischen Gebirgsvereins Kassel gehören vor allem die Organisation von Wanderungen, die Markierung von Wanderwegen, der Schutz der heimischen Landschaft und Umwelt, die Förderung des Jugendwanderns und die Pflege der heimatischen Sitten und Bräuche.

Die Angebote reichen von Halb- bis Mehrtages- sowie naturkundlichen Wanderungen, Stadtteilspaziergängen und Stadtwanderungen bis hin zu Radwanderungen und Vorträgen. (pmk)

Weitere Informationen: www.wandern-nordhessen.de/kassel/index.html.

Kontakt: Telefon 05 61/ 5 29 70 60 (Geschäftsstelle)